

71. Jahrgang September 2019 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Sei dabei!

LICHTERFEST 2019
DONNERSTAG
26. SEPTEMBER 2019

16:00 UHR BIS 21:00 UHR

WAITZSTRASSE & BESELERPLATZ
(AM S-BAHNHOF OTHMARSCHEN)

LIVEMUSIK | TOMBOLA
SPASS FÜR GROSS UND KLEIN!





LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!



WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes kämpft für einen
wirksamen Schutz von Hausmädchen
vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

www.tdh.de/hausangestellte

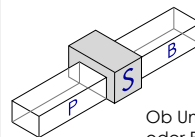
sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär
gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de



Wird Ihr Haus zu groß für Ihre Bedürfnisse,
Sie möchten dort aber noch lange Zeit
ein selbstbestimmtes Leben führen?

Ob Umbau und Aufteilung eines bestehenden Gebäudes
oder Erstellung eines Neubaus auf Ihrem Grundstück

Wir suchen mit Ihnen eine passende Lösung!

Sprechen sie mit Herrn Hauschild

Bau - und Projektgesellschaft für seniorengerechtes Bauen mbH & Co. KG
Beselerstraße 24a, 22607 Hamburg - Tel. 040-866 47 242 - info@senioren-bauprojekt.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

INHALT

3 Grußwort

Rückblicke

- 4 Ausfahrt Haseldorf
- 5 Haspa-Waitzstraße Fest am 1. Juli 2019
- 5 Sommerfest der Ernst und Claere Jung Stiftung 2019

Veranstungshinweise

- 5 Keine Elbtrasse
- 5 Das Lichterfest in der Waitzstraße
- 5 Vortrag

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

Im Archiv gefunden

- 6 Vom Hexen und Blaufärben

Ausstellung

- 6 Werner Jakstein und die Architektur der Stadt

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und Wann läuft Was

8 im September 2019

Das Sozialwerk

10 Bericht

Hinweise

- 10 Fotoausstellung
- 10 Barbara Kessler Theaterpreis
- 10 100 Jahre Öffentliche Bücherhallen

Information

- 11 Der Zins ist tot – Aber was kann der Anleger machen?
- 11 Tag des offenen Denkmals

Ausfahrt

- 11 Besuch des Internationalen Seegerichtshof

Vorschau

- 12 Vortragsveranstaltung am 19. September 2019
- 12 Besichtigung der Ballinstadt

Glückwunsch

- 12 Gymnasium Hochrad: Sportförderung

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

12 Klima

Grußwort

Nun sind Sie alle – hoffentlich – gut erholt aus dem Urlaub zurück gekehrt. In diesem Jahr war es in Hamburg wieder so warm wie am Mittelmeer – somit konnte man auch hier ganz entspannt seinen Urlaub im Freien genießen!

Alle Menschen waren guter Stimmung; nur der Rasen und die Blumen mussten leiden.

Die Sommertour des NDR 90,3 und Hamburg Journal war Spitze! Die Wette – 200 Bilder zu malen - haben wir haushoch geschafft! Wir hatten sogar 345 Bilder und die 10 Schnellbilder somit insgesamt sage und schreibe 355 Bilder. Ein hervorragendes Ergebnis! Die Frage kam dann auf, was wird mit diesen vielen Bildern? Kurzerhand haben wir vereinbart, dass am Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr am 17. August 2019 diese Bilder dort versteigert werden. Wir hatten auch großes Glück, dass Frau Anke Harnack, NDR Moderatorin, sich sofort bereit erklärte – aus zeitlichen Gründen nur 1 Stunde – von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr einen Teil der Bilder zu versteigern. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr zugute. Den Erlös der Stadtteilwette hat die Jugendfeuerwehr schon erhalten.

Für die aufstrebende Jugendfeuerwehr soll sobald wie möglich ein Kleinbus angeschafft werden; das ist sparsamer und umweltfreundlicher als immer mit den großen Einsatzfahrzeugen zu einer Veranstaltung zu fahren.

Nach den Sommerferien kamen auch die ersten Schulanfänger in die Schule. Hier muss jetzt eine besondere Vorsicht seitens der Autofahrer und der Radfahrer gelten. Bitte an den Schulen die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30/km einhalten.

Kinder sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer! Das Wertvollste was wir haben und unsere Zukunft.

Vermutlich das letzte Mal findet auf der Trabrennbahn Bahrenfeld der traditionelle „Renn- tag der Bürgervereine“ statt.

In Bahrenfeld beginnt die Planung mit der „Science City“ – forschen, studieren, wohnen und arbeiten an einem Ort. Wir werden davon noch viel hören!

Ebenso wie wir alle noch viel „Denksport“ machen müssen in Bezug auf die Fahrradstadt Hamburg und die Veränderung unserer Mobilität im Alltag!

Die Anbindung unsere Stadtteile mit der S-Bahn ist nach 8 Wochen anstrengenden Schienenersatzverkehrs wieder sichergestellt.

Einen bunten Spätsommer!
Wünscht Ihnen



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262

E-Mail: frank-bv@web.de

2. Vorsitzende: Sylvia Buhllheller

Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg

Tel.: 81 02 98

E-Mail: sylvia.buhllheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:

Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44

E-Mail: redaktion@bvfo.de

oder: rainerortlepp@yahoo.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,

Wiedenthal 19,

23881 Breitenfelde,

Tel. 04542-906 25 30

Fax: 04542-906 25 33

E-Mail: info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:

durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:

Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:

am 3. des Vormonats.

Rückblicke

Ausfahrt Haseldorf

Auch in diesem Jahr machten sich 32 Mitglieder und Gäste des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen am 4. August 2019 auf den Weg, das „Musikfest auf dem Land“ organisiert vom Schleswig-Holsteinischen Musikfestival zu erleben.

Wir fuhren in diesem Jahr nach Haseldorf. Haseldorf ist eines der ältesten Dörfer Schleswig-Holsteins und kann auf eine sehr interessante Geschichte zurückblicken. An Stelle einer von Wallensteins Truppen zerstörten Ritterburg wurde 1804 das Herrenhaus Haseldorf vom dänischen Baumeister Hansen erbaut. Dieses wird heute von der Prinzen-Familie Schoenaich-Carolath-Schilden bewohnt. Vor über 200 Jahren begann der damalige Gutsbesitzer das Gelände mit Bäumen aus aller Welt in eine Parklandschaft zu verwandeln.

Mit riesigen Rhododendron, Tulpenbäumen und Gurkenmagnolien wurde der Schlosspark Haseldorf zum ältesten Baumpark Norddeutschlands. Der Park wird unterteilt in einen privaten und in einen öffentlichen Garten.



Im kommenden Jahr hat der Prinz von Schoenaich-Carolath-Schilden mir in einem privaten Gespräch in der Pause der Konzerte zugesagt, dass wir - als Bürgerverein Flottbek-Othmarschen - die Möglichkeit bekommen, seinen privaten Park zu besichtigen. Der Termin wird rechtzeitig in unserem „Unser Blatt“ mitgeteilt.

Im 13. Jahrhundert wurde die St. Gabriel Kirche erbaut und ist die älteste Kirche im Kreis Pinneberg. Auch hier werden wir im kommenden Jahr die Möglichkeit bekommen, diese außergewöhnliche Kirche mit einer Führung zu besichtigen.

Im Jahre 2015 wurde Haseldorf 825 Jahre alt und dies wurde gebührend gefeiert. Haseldorf hat z.Zt. 1.693 Einwohner.

Gegenüber vom Park befindet sich das Elbmarschenhaus. Dort gibt es eine Ausstellung im Haus sowie auf dem Außengelände mit Anschauungsmaterial über die Natur- und Kulturlandschaft für Jung und Alt zu entdecken. Dahinter erstreckte sich die Wiese mit Verkaufsständen und Sitzmöglichkeiten für die Pausen.

Vom Elbmarschenhaus gegenüber befindet sich der Rinderstall, in dem die verschiedenen Konzerte stattfinden. Die Atmosphäre ist einzigartig und der Raum bietet Platz für viele Musikfreunde.



Unser Bus hielt direkt vor dem Festivalgelände, so dass der Rinderstall fußläufig zu erreichen war. Die Erfahrung lehrt uns, dass der Sitzplatz - wenn es keine reservierten Plätze gab - eine halbe Stunde vorher zu reservieren bzw. einzunehmen. Über diese „Strandtuchhaltung“ kann man sich aufregen, aber die Moderatorin hat dazu extra ermuntert.

Die Atmosphäre der Musikfeste ist so angelegt, das man auch später ins Konzert kommen kann, was im Theater oder der Oper ein Tabu wäre. Das Musikfest begann pünktlich um 11 Uhr mit einem Potpourri aus dem klassischen Kammermusik-Repertoire. Es spielten Ensembles des Schleswig-Holstein Festival Orchestra jeweils in kleinen Gruppen und einer, meist ein Mitglied aus Deutschland, stellte das Programm vor. Die Instrumentalisten kamen aus der ganzen Welt, vor allem aus Korea und Südamerika. Um 13 Uhr waren die Teilnehmer der SHMF-Masterclasses für Blasinstrumente an der Reihe. Hier wurde den Besuchern von einer Künstlerin ein Einblick ge-

währt, wie Vorstellungsgespräche beim SHMF ablaufen.

Das Programm stand vorher noch nicht fest, es wurde erst während der Arbeit der Meisterklasse erarbeitet. Den musikalischen Abschluss des Festes am Gut Haseldorf bildet die A-cappella-Gruppe Quintense. Die fünf Sänger gaben einen Mix aus Popsongs zum Besten - von Bruno Mars, Coldplay und Justin Timberlake bis hin zu den Beatles.

In den Pausen zwischen den Konzerten konnte den Besuchern „Walking Roses“ auf dem Gutsgelände - zwei große Rosensträucher, die sich auf Stelzen zwischen den Picknickenden hin und her bewegen - begegnen. Und auch für die Kinder der Besucher des SHMF gab es ein Unterhaltungsprogramm: Während der Programmblöcke gab es eine Kindermusikwerkstatt der Musikschule Pinneberg. In einer mobilen Musikschule konnte der Nachwuchs spielerisch Musikinstrumente kennenlernen oder sogar selbst bauen. Am Ende der Proben wartete auf die 20 Kinder ein kleiner Auftritt auf der großen Konzertbühne um 16.30 Uhr. Die kleinen Künstler waren voller Eifer und mit viel Spaß und Engagement dabei. Sie bekamen durch die anwesenden Besucher viel Beifall.



Es war ein rundum gelungener Tag in einem beschaulichen Dorf nahe Hamburg.

Auf der Rückfahrt gerieten wir am Flottbeker Markt in einem Stau, der uns fast eine Stunde Zeit kostete. Die A 7 war durch Unfälle und dem Rückreiseverkehr des Musikfestivals Heavy Metal aus Wacken und dem Ende der Sommerferien in verschiedenen Bundesländern total verstopft.

Ute Frank

Haspa-Waitzstraße Fest am 1. Juli 2019

In die „schönste Filiale“ der Haspa hatte Herr Norbert Zobel Kunden, Geschäftsleute der Beseler- und Waitzstraße, Künstler und Freunde der Bank eingeladen um gemeinsam mit seinem Team ein Jahr neue Haspa-Filiale Waitzstraße zu feiern. Schon die damalige Eröffnung nach langem Umbau und Neueinrichtung war ein Erlebnis. Jetzt am 1. Jahrestag war es eine fröhliche Feier mit Getränken und Häppchen und, ganz klar, mit einer ausgezeichneten Darstellung der adrett gekleideten Mitarbeiter und geschmückten Räumlichkeiten. Bei der offiziellen Begrüßung konnte Herr Zobel zu seiner Freude beinahe 150 Besucher und Gäste feststellen, die sich sichtlich wohlfühlten. Engagiert und mit Unterstützung einer Foto-Revue stellte er die bisherigen Veranstaltungen vor und sprach die neue Verbindung Kunde: Bank an. Neu geplante Veranstaltungen im zweiten Jahr, beginnend mit Fleischerei Hübenbecker und Landgang Brauerei, Hopper Bräu, stellte Frau Schultz vor und weckte damit das Interesse aller Anwesenden.

Die Haspa-Filiale als Kommunikationsort für Kultur und Kunst, für Musik und Gespräche bringt eine neue Qualität in der Zusammenarbeit, soll aber nicht vom Kern des Bankgeschäftes ablenken. Schon eingangs hatte Herr Zobel nochmals den „Geburtshelfern und Hebammen“ für die Umsetzung des neuen Haspa-Konzeptes gedankt und den Planungsfirmen sowie Herrn Remke für das Mental Coaching der Mitarbeiter auf die neue Arbeit gelobt.

Der Film zeigte Konzerte, Schaufenster-Dekorationen (wer kann es am besten?), Mani die Maus, Bratwurst-Seminar, Holzskulpturen von Frau Dr. Bremer, Modenschau im November, Weinmesse, Gesunde Ernährung, Lesungen. Alles unter dem Motto: gut für Othmarschen, gut für Flottbek.

Es wurde gefeiert, gesnackt und genetzt und als Höhepunkt kam

noch Sänger Marshall Titus. Der Beifall war Herrn Zobel und seinem Team sicher und verdient.

Manfred Walter

Sommerfest der Ernst und Claere Jung Stiftung 2019

Alles war auf Sommer eingerichtet und dann änderte sich das Wetter. Es musste neu geplant werden, um vor Nieselregen geschützt zu sein. Dennoch waren Heimbewohner, Angehörige und viele Gäste gekommen, um ein fröhliches Fest zu feiern. Die Organisatoren hatten beste Arbeit geleistet und Küche, die Mitarbeiter sowie Ehrenamtliche waren in vollem Einsatz. Kaffee und Tee, Wasser und Saft wurde zum leckeren Kuchen gut zugesprochen. Der Leiter der Einrichtung, Herr Günter Kassühlke begrüßte launig, sprach über die Auslastung des Heims und leider oft kurze Verweildauer sowie die Planung der Neubebauung. Musik aller Art gab es live, den Melodien der Drehorgel und den Liedern wurde gelauscht und der Posaunenchor unter Leitung von Herrn Burkhard Nehmiz hatte aufmerksame Hörer bei Sommerliedern, Chorälen und volkstümlichen Beiträgen. Das Fassbier zu Salaten, Brot und Gegrilltem mundete und die Küche wurde sehr gelobt. Erfreulich waren auch wieder die Begegnungen mit Mitgliedern unseres Bürgervereins die dort wohnen oder ehrenamtlich helfen. Ein gelungenes Fest! Besten Dank an die Heimleitung.

Manfred Walter

Veranstaltungshinweise

Keine Elbtrasse!

Auf Einladung der Bürgerinitiative „Keine Elbtrasse!“ findet eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Senator Kerstan zum Thema Fernwärmetrassen durch Othmarschen, Groß Flottbek und Bahrenfeld statt. Es geht dabei um die zentrale Frage: Ist der Bau dieser Trasse sinnvoll und notwendig?

Termin: **Montag, dem 16. September 2019**

Zeit: **19:00 Uhr**

Ort: **Aula der Volkshochschule West, Waitzstraße 31**

Wir würden uns freuen, wenn viele Bürger kommen!!

Das Lichterfest in der Waitzstraße

**Donnerstag, 26. September 2019
von 16:00 bis 21:00 Uhr**

Bereits seit vielen Jahren findet in der dunklen Jahreszeit das Event der Waitzstraße statt: Das Lichterfest. Stimmungsvolle Beleuchtung, Musikbands, Essen & Trinken und viele weitere Aktionen: Die Waitzstraße und der Beselerplatz laden auch dieses Jahr wieder zum Lichterfest ein. An vielen kleinen Infoständen vor den Geschäften ist wieder viel spannendes zu entdecken.

Nutzen Sie die Zeit und genießen einen entspannten Abend in der Waitzstraße.

Vortrag

Am Dienstag, den 10. September, findet um 19.30 Uhr der Vortrag von Ellen Pfohl **„Griechisch-römische Mythologie in Werbung und Produktnamen“** im Bugenhagen-Campus, Begegnungsraum (Eingang Kita), Bei der Flottbeker Mühle 25b, statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: Stefan März, Tel.: 89807973

Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen



Spendenkonto Sozialwerk:
Hamburger Sparkasse IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.
Postfach 520135 - 22591 Hamburg
www.bvfo.de

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds,
das uns der Tod genommen hat:

Cordula Gerstberger

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir

**Evelyn Holle
Peter Holle
Hans-Peter Brodersen
Klaus Ahrens**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

98 Jahre

Dr. Harro Lucht am 11. Oktober 2019

Dem Altersjubililar herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im September 2019

- 16. Lore Walter
- 16. Dr. Peter J. Wilkens
- 18. Heidi Leutke
- 19. Prof. Dr. Gert Rauck
- 19. Renate Siemssen
- 20. Juan Carlos Reitze de la Maza
- 21. Johanna Rüscht
- 21. Manfred Walter
- 22. Barbara Geissler
- 22. Marjatta Lembke-Seppälä
- 23. Dr. Klaus Beplat
- 27. Bernd Fuhr

Im Oktober 2019

- 3. Angela Jungel
- 5. Karsten Reimelt
- 7. Bärbel Drewes
- 8. Uta von Hammerstein

- 8. Jürgen Kuhlmann
- 9. Ursula Schmidt-Herforth
- 10. Gisela Paulsen
- 11. Rosemarie Nicolaisen
- 14. Erika Beilfuß

Im Archiv gefunden

Vom Hexen und Blaufärben

Von Hans Harder, ca. 1930

Die aufgeklärten Menschen des 20. Jahrhunderts wissen sich frei von Aberglauben und Hexenwahn. Sie klopfen zwar auch unter den Tisch und sagen: „Unberufen, toi, toi, toi!“ Sie freuen sich, wenn sie ein Glückskleeblatt finden; der Autofahrer hängt seinen Hampelmann als Amulett in den Wagen; „Raden un böten“ ist immer noch im Schwang. Wie mancher hält heimlich fest an Dingen, die er von den Großeltern her weiß. „Wenn es nichts nützt, so schadet es doch auch nicht.“ Nicht nur „Hans-Schaper“ hatte die Gabe des zweiten Gesichts.

Vor 100 Jahren schrieb man fast allgemein das Unglück, Misswuchs, Krankheit den Hexen und bösen Geistern zu, der eine mehr, der andere weniger. „Hansnapp“ war so fest davon überzeugt, dass er im Dorf nur „Hexenappen“ hieß. Als der Wirbelsturm 1878 vier Fach seines Daches fortwehte, schimpfte er auf die verdammten Hexen. Als die Pferde mit dem vollen Fuder Stroh davonliefen, hatten die Hexen Schuld. Das Fuder wurde umgestoßen, um sie zu verscheuchen. Die schwarze Katze war die verwandelte Hexe. Den Kranken hatte die Hexe unter; das kränkelnde Kind oder Vieh galt als verhext. Eine alte Frau wurde geholt. Entzündung, Flechten, Warzen, Muttermal wurden mit einem Lappen bestrichen, der dann eingegraben wurde. Englische Krankheit konnte man vertreiben, indem man ein Ochsenherz kochte, die Suppe trank und das Herz unter einem Holunder vergrub. Hexenappen kannte die Mittel. Der Besen wurde verkehrt hingestellt, der Kuhstall mit siebenerlei Kräutern ausgeräuchert, in die Balken vor dem Vieh Löcher gebohrt, Heilsal-

be, Düwelsdreck hineingetan und das Loch zugepflockt. Begegnete man im Dunkeln der Katze oder einem Hasen, so war's eine Hexe oder der Teufel. Nur eine Kugel, gegossen aus dem Silber eines Erbtalers, konnte die Bösen töten.

So geschehen in einem Vorort der Großstadt noch vor 50 Jahren.

Ausstellung

Werner Jakstein und die Architektur der Stadt

Nach intensiver Vorbereitung ist seit dem 11. Juli eine Ausstellung mit diesem Titel über Dr.-Ing. Werner Jakstein in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Von Melle Park 3, täglich von 10.00 bis 24.00 Uhr, bei freiem Eintritt bis 22. September zu besuchen. Der Architekt, Zeichner, Maler, Schriftsteller und Sammler Werner Jakstein war von 1910 bis 1945 als erster Baupfleger in seiner Wahlheimatstadt Altona tätig und hat diesen „Lebensraum Stadt“ in vielen Zeichnungen und Bildern festgehalten. Unser BVFO verdankt ihm für seine Mitarbeit und Beiträge in den Jahren ab 1949 viel. U.a. hat er im August 1949, schon als Mitglied des Bürgervereins einen Artikel über das Haus Halbmondschweg geschrieben, das bis heute unser Logo ist. Wir werden erneut über ihn berichten, empfehlen jedoch einen persönlichen Besuch vorab in der STABI. Unser Mitglied, Frau Dr. Marlen Bartels, ist Mitinitiatorin der Ausstellung und hat Dr. Jakstein noch persönlich gekannt.

Manfred Walter

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im September 2019

Sonnabend, 14. September 2019, 8.40 Uhr S-Bahn Othmarschen

Kleine Hofführung im Bio-Gut Wulksfelde bei Tangstedt, nähere Einzelheiten siehe Seite 6 im August-Heft, Anmeldung in der Geschäftsstelle bitte bis zum **10. September**.

Donnerstag, 19. September, 17.00 Uhr

Vortrag des „Zeitzeugen“ Norbert Baier über die Jahre 1940/1950, siehe auch den Artikel auf Seite 12. Anmeldung in der Geschäftsstelle bitte bis zum **17. September**.

Montag, 23. September 2019, 10.00 Uhr S-Bahn Othmarschen

Besichtigung der Ballin-Stadt mit Besuch des Auswanderermuseums, nähere Einzelheiten siehe Seite 12,

Anmeldung in der Geschäftsstelle bitte bis zum **16. September**.

Donnerstag, 26. September 2019 – Ausfahrt des Sozialwerks

Fahrt in das Naturschutzgebiet Rodenbeker Quellental, nähere Einzelheiten siehe Seite 10 im August-Heft, **Interessenten melden sich bitte ca. 7 Tage vor dem Abfahrtstermin** bei Frau Hasenclever, Tel: 88 09 85 51.

- Vorschau -

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Besuch des Studio Hamburg in Tonndorf – Näheres dazu im Oktober-Heft.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 1. September, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 2. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in`n Börgervereen

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 4. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 4. September, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 5. September, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 9. September, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Montag, 16. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in`n Börgervereen

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 18. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Donnerstag, 19. September, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kultur

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 880 82 62

Dienstag, 24. September, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Montag, 30. September, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Wo und wann läuft was im September 2019

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0
bis 20. Juli 2020

LASS LEUCHTEN! Peter Rühmkorf zum Neunzigsten

Der vielfach preisgekrönte Lyriker (1929-2008) war lange Jahre in Oevelgönne an der Elbe zu Hause. Zentrales Element der Ausstellung ist der Raum der Gedichte, in dem zehn Gedichte Rühmkorfs in Großprojektionen inszeniert werden. Es gibt ein umfassendes Rahmenprogramm.

Führungen: jeden Sonntag 14.00 – 15.00 Uhr

verlängert bis 18. November 2019

MAHALLA ALTONA – Altona ist ein vielfältiger Stadtbezirk und viele Altonaer sind Muslime unterschiedlicher Konfessionen, Ethnien und Kulturen. Hier erzählen Muslime aus ihrem Alltag. Es gibt ein umfangreiches Begleitprogramm.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder des Heine-Haus e.V. € 5. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 4. September, 19.00 Uhr

Heinrich Heine und die Exilanten von Sanary-sur-Mer

Referentin: Magali Nieradka-Steiner

Freunde des Jenischparks e.V.

www.jenischparkverein.de

So, 1. September, 13.00 bis 20.00 Uhr
Sommerfest im Jenischpark

Einmal im Jahr werden der Jenischpark und die drei Kunsthäuser zur Kulisse für eines der schönsten Sommerfeste in Hamburg. Mit Musik und Kunst, Führungen und Tanz, Mitmach-

aktionen und kulinarischen Angeboten wird Jung und Alt ein hochwertiges Programm geboten.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 13. Januar 2020

Tanz des Lebens – Die Hamburgische Sezession 1919-1933

Führung durch die Ausstellung: jeden Sonntag um 15.00 Uhr

So, 8. September, 15.00 Uhr: **Rundgang mit der Kuratorin Dr. Maike Bruhns**

So, 22. September, 16.00 Uhr, Vortrag mit Frau Dr. Friederike Weimar:

Das intellektuelle und kulturelle Hamburg in den 1920er Jahren

Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses - Sommerliche Serenade 2019 mit dem ENSEMBLE OBLIGAT HAMBURG

Sa, 7. September, und So, 8. September, jeweils 19.00 Uhr

WASSERSPIELE – Werke für Flöte, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier von F. Schubert, E. Schumann und W.A. Mozart.

Eintritt: € 30/€ 17, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 040 82 87 90

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11.00 Uhr

bis 8. September 2019

NORBERT PRANGENBERG (1949-2012) – „Formfreude“ – 70 Werke zum 70. Geburtstag

Di, 3. September, 18.00 Uhr

Gespräch: Transzendenz in Terrakotta – Ein Gespräch über das Immaterielle in Prangenbergs Kunst mit Veronika Schlör (Katholische Akademie Hamburg) und Karsten Müller (Ernst Barlach Haus)

ab 9. September 2019

DUNKELKAMMER – Das Museum wird für knapp 4 Monate geschlossen, um eine moderne LED-Beleuchtung

zu installieren. Pünktlich zum 150. Geburtstag Ernst Barlachs Anfang 2020 wird sich das Haus mit neuer Strahlkraft präsentieren.

Bargheer Museum

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer** unter dem Motto „Ein Künstlerleben im 20. Jahrhundert“

Neue Ausstellung bis 27.10.2019: **Auf Augenhöhe – Portrait und Landschaft**

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Sa, 21. September, und So, 22. September, 9.00 bis 18.00 Uhr

Norddeutsche Apfeltage und Sommerausklang mit Pflanzenbörse

bis 29. September 2019

Humboldt lebt! Ausstellung zu Leben und Werk Alexander von Humboldt im Freigelände und im Loki Schmidt Haus

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststraße

So, 1. Spember 2019

Die Erfindung der Blüte (Dr. Tassilo Feuerer)

So, 8. September 2019

Die Pflanzenwelt Ostasiens (Prof. Dr. Jens G. Rohwer)

So, 15. September 2019

Alexander von Humboldt – ein Preuße vermisst Südamerika (Dr. Carsten Schirarend)

So, 29. September 2019

Nuss, Beere, Apfel – Bauplan der Früchte (Dr. Tassilo Feuerer)

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

MUSIK UND LYRIK im Gewächshaus

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Hochschule für Musik und Theater und der Freunde des Botanischen Gartens.

Do, 5. September, 19.00 Uhr

Konzertabend – gewidmet Loki Schmidt. Zusammen mit Prof. Hermann Rauhe begründete Loki Schmidt im Sommer 1993 die Konzertreihe „Musik und Lyrik“. Ort: Gewächshaus im Freigelände Klein Flottbek. Platzreservierungen werden ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses vorgenommen. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

SUMMER DAY BLUES - Konzerte des Café Palme Eintritt frei, Spenden sind willkommen!

So, 1. September, 15.00 Uhr **Crazy Hambones** – Henry Heggen (USA), Brian Barnett (GB) und Micha Maas (D)

So, 15. September, 15.00 Uhr

Toni Tilotta's Dakotas – Mississippi- und Deltablues

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

Do, 12. September, 19.30 Uhr
Vortrag der Hamburger Alttestamentlerin Prof. Dr. Dr. h.c. Corinna Körting:
Träume und Visionen im Alten Orient und im Alten Testament

So, 29. September, 10.00 bis 15.00 Uhr

Gemeindefest, Kirchweihfest (107 Jahre) und Erntedankfest. Es wird nach dem Gottesdienst gefeiert rund um die Kirche bis zur Seestraße mit vielen Ständen, Aktivitäten, Speis und Trank für Groß und Klein.

Christuskirche

So, 1. September, 10.30 Uhr
Orgel•Punkt im Gottesdienst – Orgelsätze aus Bachs „Vermächtniszyklen“, Clavierübung III und Kunst der Fuge

Melanchthonkirche

So, 8. September, 10.00 Uhr, Steenkampsiedlung

Open-Air-Gottesdienst auf der Vogelweide, anschließend 11.30 Uhr **Frühschoppen auf der Vogelweide** – der Posaunenchor der Melanchthongemeinde spielt zum Frühschoppen auf, Leitung: Burkhard Nehmiz.

DESY - öffentliche Vorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85, Tel: 89 98-0

Mi, 25. September, 19.00 Uhr

Die wunderbare Welt der Teilchen am CERN

Referent: Dr. Christoph Rembser, CERN Genf

THE ARTS SOCIETY HAMBURG

www.theartssocietyhamburg.de
Location: DESY Auditorium, Notkestraße 85

Do, 19. September, 20.00 Uhr

A Carpet Ride to Khiva by Chris Alexander.

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66

Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896

www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

SIMMON Immobilien seit 1922



KAUF

MIETE

VERWALTUNG



IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO

Waitzstraße 18
22607 Hamburg

Tel.: 040 89 69 81 - 0

FAX: 040 89 69 81 - 22

Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!



Das Sozialwerk gibt einen Einblick über das weite Spektrum der Verwendung Ihrer Spenden

Seit mehreren Jahren unterstützt das Sozialwerk die unterschiedlichen Aktivitäten der sehr engagierten Mitarbeiter der Sozialen Betreuung in Seniorenheimen in Othmarschen und Flottbek.

Katharina Hesse von der Sozialen Betreuung des Bugenhagenhauses schreibt hierzu:

„In stationären Senioreneinrichtungen treffen Bewohnerinnen und Bewohner aufeinander mit ganz individuellen Bedürfnissen und Wünschen, die, mal mehr, mal weniger, in Erfüllung gehen. Die Wünsche unserer Bewohner sind häufig vergleichsweise klein: Ein Stückchen laufen, ein bisschen Sonne tanken, ein kühles Bier trinken oder farbenprächtige Blütenmeere betrachten sind Beispiele dafür. Seit einigen Jahren machen wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bugenhagenhauses Ausfahrten. Die Ziele sind vielfältig: Museumsbesuche, Kutschfahrten oder auch mal auswärts Mittagessen gehören regelmäßig zum Programm.

Im Laufe der Jahre hat sich unsere Klientel verändert. Immer mehr **Menschen mit dementiellen Entwicklungen** ziehen bei uns ein, wie zum Beispiel Frau Heinrich. Ihre besondere Erkrankung benötigt besondere Aufmerksamkeit. So auch bei unseren Ausfahrten. Lange Strecken kann Frau Heinrich nicht mehr zu Fuß bewältigen. Ihre Aufmerksamkeit und Konzentration lassen nach, sie kann sich Namen nicht mehr merken und verliert bei zu viel Trubel die Orientierung. Frau Heinrich macht gern Ausflüge mit. Allerdings ist sie danach häufig sehr erschöpft. So eine Ausfahrt kann auch schon mal fünf Stunden dauern – und das ist für Frau Heinrich beim besten Willen nicht mehr machbar.

Paul ist Alltagsbegleiter im Bugenhagenhaus und betreut unter anderem auch Frau Heinrich. Beide sind ein gutes Team geworden, sie freut sich immer, ihn wiederzusehen, und er denkt sich immer wieder Neues aus, um ihr eine Freude zu machen. Paul machte sich Gedanken zu Frau Heinrichs Lust, „mal aus dem Haus“ zu kommen. Paul und seine Kollegen haben sich überlegt, kleine Ausfahrten für Bewohner mit einer dementiellen Entwicklung anzubieten. Ein nahes Ziel wird gewählt. Außerdem soll es gemütlich sein, es soll Essen und Trinken geben, am besten im Grünen.



Weiter ist für eine solche Ausfahrt wichtig, dass ausreichend vertraute Betreuungspersonen mitfahren. Dies alles ließ sich irgendwie einrichten und lief zunächst wie geschmiert.

Mit den Wochen bemerkten Paul und seine Kollegen allerdings, dass sie, obwohl sie versuchen, jeden reihum mitzunehmen, bald an ihre Grenzen stießen. Frau Heinrich hatte nicht regelmäßig genügend Taschengeld auf ihrem Konto, deshalb konnte sie nicht immer mitkommen. Das Sozialwerk konnte sich gleich mit unseren besonderen Ausfahrten anfreunden und war offen für eine finanzielle Unterstützung unseres Vorhabens. So können wir nun mit einem festen Ausfahrten-Budget unseren an Demenz erkrankten Bewohnern erholsame, angepasste Ausfahrten anbieten. Niemand muss zu Hause bleiben, alle können mitfahren und sich amüsieren. **So sieht für uns gesellschaftliche Teilhabe aus.**

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch im Volkspark oder im Botanischen Garten – vielleicht laufen wir uns ja dort mal über den Weg.“

Hinweise

Fotoausstellung

Ende August geht die Fotoausstellung zur Waitzstraße (Die Waitzstraße – früher und heute) zu Ende und kann dieses Mal offiziell leider nicht verlängert werden. Da die Bilder jedoch erst im Laufe des Monats September abgehängt und durch die neue Ausstellung (100 Jahre VHS) ersetzt werden, besteht durchaus noch Anfang September die Möglichkeit, sich die Bilder anzusehen

Barbara Kessler Theaterpreis

Das Altonaer Theater wird im Herbst mit diesem Theaterpreis für die Spielzeit 2018/2019 ausgezeichnet. Die Jury begründet dies folgendermaßen: „Wir spielen Bücher“ unter diesem Motto hat sich das Altonaer Theater mit den sechs Romanen von dem Schriftsteller Walter Kempowski an ein literarisches umfangreiches Werk gewagt. Dieses Wagnis ist dem Intendanten, Axel Schneider, mit seinem Theaterensemble hervorragend gelungen. Der besondere Bonbon sind 50.000 Euro Preisgeld. *Ute Frank*

100 Jahre Öffentliche Bücherhallen

Die Bücherhallen Hamburgs wurden 1899 von der Patriotischen Gesellschaft Hamburgs gegründet und sind seit 1919 eine Stiftung. Die Bücherhallen haben den Sinn, die Bürger/Bürgerinnen umfassend die Möglichkeit zu geben, sich über Lese-, Lern-, Orientierungs- und Bildungsinteressen zu informieren. Die Gebühr ist vertretbar, weil der Staat – also wir – allen Bürgern hier die Möglichkeit einräumt, Bücher und Zeitschriften kostengünstig auszuleihen. *Ute Frank*

Information

Der Zins ist tot – Aber was kann der Anleger machen?

Euro-Anleger stehen seit Jahren vor dem Dilemma, dass Zinsanlagen – zumindest wenn sie keine größeren Risiken beinhalten – nur sehr niedrige Renditen im allenfalls knapp positiven Bereich erzielen. Seit Jahresanfang 2019 hat sich die Situation in einem freundlichen Börsenumfeld weiter verschärft. So notieren derzeit die Renditen für deutsche Bundesanleihen im gesamten Laufzeitspektrum bis 10 Jahren im negativen Bereich. Grund ist die Erwartung, dass die Zinsen auch noch sehr lange niedrig bleiben können.



Christian Pauly

Eine Anlage in risikoarmen festverzinslichen Papieren oder Spareinlagen kann deshalb den Kapitalerhalt unter Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerungsrate nicht mehr sicherstellen.

Anleger sollten deshalb – am besten im Gespräch mit ihrem Kundenberater – sehr genau überprüfen, ob ihre eventuell vor längerer Zeit gewählte Risikoeinstellung noch dem aktuellen Stand entspricht. Häufig kann durch eine maßvolle Erhöhung des Aktienanteils eine spürbare Renditeerhöhung des Anlageportfolios erreicht werden, ohne dass das Gesamtrisiko des Portfolios im gleichen Maße zunimmt.

Eine weitere Renditequelle besteht in der Akzeptanz einer geringeren Bonität. Dies sollte mit einer vernünftigen Streuung auf die verschiedenen Segmente (Unternehmensanleihen, Fremdwährungsanleihen etc.) erfolgen.

Fazit aus dem Haspa Halbjahresausblick 2019 :

Im ersten Halbjahr haben globale Aktienindizes als auch fast alle Segmente der Anleihemärkte von der Kehrtwende der Währungshüter profitiert.

Aus dem befürchteten monetären Gegenwind ist in den vergangenen Monaten Rückenwind geworden. Sowohl die US-Notenbank als auch die Europäische Zentralbank haben die Finanzmarktstabilität anscheinend

wieder ganz oben auf ihrer Agenda verankert und dürften für stark gedämpfte Renditen sorgen.

Vor diesem Hintergrund gilt es, das „Tal der toten Zinsen“ mit der richtigen Ausrüstung und einem möglichst auskömmlichen Portfolio sicher zu durchqueren. Wir empfehlen eine ausgewogene Mischung aus Aktien, Immobilien, Gold, Fremdwährungen und speziellen Themenfonds.

Den kompletten Halbjahresausblick finden Sie unter:

<https://www.haspa-kapitalmarkt.de/2019/07/09/halbjahresausblick-zinsenland-ist-abgebrannt/>

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen! Vereinbaren Sie gerne mit uns einen Termin, wenn Sie möchten, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Hamburger Sparkasse
Finanzcenter Othmarschen
Christian Pauly
Vermögensoptimierung / Region West
22607 Hamburg
Tel. 040 3579-5220
E-Mail: christian.pauly@haspa.de

Tag des offenen Denkmals

Der „Tag“ findet vom 6. bis 8. September unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ in Hamburg statt.

Am 6.9. startet er mit der Auftaktveranstaltung Moderne, Spätmoderne, Postmoderne – Umbrüche in Architektur und Stadtentwicklung“. Es schließen sich über 150 Veranstaltungen in diesem Jahr an. Eine große Anzahl der Denkmäler davon wurde mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg restauriert oder gar gerettet.

In Hamburg organisiert die Stiftung Denkmalpflege Hamburg mit dem Denkmalschutzamt die Veranstaltung. Das gedruckte Programm liegt an zahlreichen Orten der Stadt aus und ist tagesaktuell online verfügbar unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag

Information

Besuch des Internationalen Seegerichtshof

Am 10. Oktober 2019 um 14.15 Uhr wollen wir den Internationalen Seegerichtshof besuchen, der am 1. Oktober 1996 in Nienstedten gegründet worden ist. Nach einer informativen Einführung lernen wir das Gebäude und die Verhandlungsräume kennen. Die Führung dauert ca. 2 Stunden. – Fragen sind erwünscht! Bitte unbedingt den gültigen Personalausweis mitbringen, weil wir am Eingang einer Sicherheitskontrolle unterziehen müssen.

Verbindliche Anmeldungen bitte bis Dienstag, 1. Oktober 2019 in unserer Geschäftsstelle.

Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt und für Mitglieder kostenlos und Gäste zahlen

einen Betrag in Höhe von 5,- Euro.

Treffpunkt: Direkt am Internationalen Seegerichtshof 1, Hamburg-Nienstedten.

Gut erreichbar mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ab Statthalterplatz mit Bus 286 (Richtung Falkenstein) bis Elbschloßstraße (Elbschloßresidenz),

Silke Wachendorf

Vorschau

Vortragsveranstaltung am 19. September 2019

Mit Herrn Norbert Baier haben wir einen „Zeitzeugen“ der Jahre 1940/50 gewinnen können, der uns von seinen persönlichen Erfahrungen in einer anderen, entfernten Region Europas und von Gegenden in Deutschland vor und nach dem Ende des II. Weltkriegs berichten wird. Über alle diese Erlebnisse hat er ein Buch für einen kleinen Kreis geschrieben, das er uns vorstellen wird. Daher laden wir hiermit herzlich unsere interessierten Mitglieder und Gäste ein, am 19. September, 17.00 Uhr, in der VHS West dabei zu sein. Für eine Anmeldung in der Geschäftsstelle (890 77 10) bis zum 17. 09. (Dienstag) danken wir im Voraus. Mitglieder bitten wir um 6, Gäste um 10 Euro Spende für die Teilnahme. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Manfred Walter

Besichtigung der Ballinstadt

Am **23. September** 2019 planen wir eine Besichtigung des BallinStadt-Auswanderermuseums auf der Elbinsel Veddel.

Kern der Ausstellung sind die drei nachgebauten Auswandererhallen der Ballinstadt, benannt nach Albert Ballin. Dieser war Anfang des 20. Jahrhunderts Geschäftsführer der Reederei HAPAG und als solcher hatte er großes Interesse an den Millionen von Auswanderern, die von hier aus in die Neue Welt und in ein hoffentlich besseres Leben starten wollten. Da die Wohnsituation in der Stadt unhaltbar geworden war, ließ er 1901 die Ballinstadt auf der Elbinsel errichten, die mit Kirche, Speiseräumen, Schlafsälen und einem Lazarett eine wahre Stadt in der Stadt wurde. Für etwa 5 Millionen europäische Emigranten war zwischen 1850 und 1939 Hamburg das

„Tor zur Welt“. Diesen Auswanderern ist das Auswanderermuseum BallinStadt gewidmet.

Für eine Stärkung auf eigene Kosten steht die Gastronomie „Nach Amerika“ auf dem Gelände zur Verfügung. Der Kostenbeitrag incl. Vortrag beträgt für Mitglieder 16,-- Euro und für Gäste 21,-- Euro.

Treffpunkt um 10.00 Uhr an der S-Bahn Othmarschen (bei der Rolltreppe) dann fahren wir mit der S 1/S 3 zur Veddel. Es besteht die Möglichkeit. Eine Gruppenkarte zu lösen.

Anke Geissler

Glückwunsch

Gymnasium Hochrad: Sportförderung.

Am 12. August 2019 wurde die diesjährige Sportklasse eingeschult. Das Gymnasium ist schon seit langem bekannt für seine sportlichen Aktivitäten und wurde nun von der Hamburger Schulbehörde mit dem Siegel „Partnerschule des Nachwuchsleistungssports“ ausgezeichnet.

Wir gratulieren vom Bürgerverein Flottbek-Othmarschen zu dieser besonderen Auszeichnung sehr herzlich. Weitere Informationen auf der Homepage der Schule und des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen.

Ute Frank

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Klima

All snackt se vun'n Klima, oder veelmehr vun'n Klimawandel. Nich blots de Lüüd, ok uns Regering hett dat Klima för sick opdeckt. Woneem en Minsch, to'n Bispill, veel CO₂ produzeern deit, wiel dat he en groot Auto föhrt, de sall dorför betalen! (In anner Lüüd ehr Tasch is alltied veel Geld in!) Na, noch is dat nich so wiet.

Awer Ideen hebbt se all! Du sallst nich so veel flegen, du sallst lever mit de Iisenbahn föhrr! De annern meent, du müsst nich so veel Fleesch eten! De Köh un Swien, de pupt un schiet so veel, dat is nich good för de Umwelt! Leev vegan! Dat is de niege Mood. Noch en anner seggt: „Plant Bööm! De helpt, dat greesige CO₂ optonehmen!“ Un welk en meent: „Plant Blumen för de Immen un Wöpsen un all de lütten Krabbeldierten! Ans geht uns all dat slecht!“ Un all wöllt se Geld för ehr Doon.

Wenn dor man wat ut warrt!

De Hitt weer groot düssen Sommer. Un de Regen kümmt as he will, mal to veel, mal to wenig. Woans geht uns dat wol in tein Jahr?!

Hedwig Sander

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg